

„Bei der Verschärfung des Waffenrechts das richtige Maß wahren“

Schützengau-Generalversammlung tagt im Dorfgemeinschaftshaus in Zell



Der Erste Gauschützenmeister Norbert Endres beim Vortrag seines Berichts.

Johannes Wiest

Bad Grönenbach-Zell – Der Bayerische Sportschützenbund e.V., Gau Memmingen, hielt seine diesjährige Gaugeneralversammlung im Dorfgemeinschaftshaus in Zell ab. Neben Rechenschaftsberichten der Vereinsverantwortlichen sprachen die beiden CSU-Politiker MdB Stephan Stracke und MdL Klaus Holetschek über die Umsetzung des beschlossenen EU-Waffenschutzrechtes in deutsches Recht.

In seinem Jahresbericht sprach der Erste Gauschützenmeister Norbert Endres über den anhaltend negativen Trend der Mitgliederentwicklung. Dem Schützengau Memmingen gehören derzeit 42 Vereine mit insgesamt 4.543 Erst- und 371 Zweitmitgliedern an. Dies bedeute erneut einen Verlust von 43 Erstmitgliedern. „Auch wenn sich die Situation in der Schülerklasse erfreulicherweise kurzfristig verbessert hat, so ist doch die Entwicklung im gesamten Jugendbereich auch dieses Jahr wieder negativ“, erklärte Endres. Der Rückgang im Jugendbereich spiegle natürlich die gesamte gesellschaftliche Situation der Sportschützen wider: „Es ist ja kein Geheimnis, dass den Schützen seit Jahren ein heftiger Wind ins Gesicht bläst.“

Eine positive Entwicklung der Finanzen konnte dagegen Schatzmeisterin Reinhilde Schmalholz vermelden. Die Kasse ist vorbildlich geführt, vermeldete der Sprecher der Kassenprüfer, Dieter Wuggazer. Auch die sportlichen Erfolge waren in diesem Jahr wieder bemerkenswert, wie die drei Sportleiter Axel Wronowski (Jugend), Ramona Hänbler (Damen) und Herbert Miorin in ihren Berichten erklärten. Insbesondere die Auftritte bei Schwäbischen, Bayerischen und Deutschen Meisterschaften mit einer Vielzahl an Titeln und Podestplätzen waren laut Vorsitzendem Endres herausragend. Einmal mehr wurde alles überstrahlt von den Erfolgen des Ausnahmeschützen Erich Huber. Huber wurde im russischen Ulianowsk bei den Weltmeister mit der deutschen Seniorennational-

nen Seniorenweltmeisterschaften im Thüringischen Suhl bei den Senioren 2. Da Jungschützen und Senioren wichtig seien, wurde beschlossen, künftig einen Senioren-Auflagenkönig auszuschießen, erklärte Endres.

„In der Jugendarbeit darf nicht nachgelassen werden“, forderte Bad Grönenbachs Zweite Bürgermeisterin Ilse Dorn in ihrem Grußwort. Und Ernst Grail vom Bezirk Schwaben konstatierte: „Aus diesem Gau gehen nur die Besten hervor.“ Während anschließend die beiden CSU-Politiker MdB Stephan Stracke und MdL Klaus Holetschek über die EU-Feuerwaffenrichtlinie und deren Umsetzung in nationales Recht referierten, für das derzeit das Gesetzgebungsverfahren des Bundes läuft. „Der Umgang mit Waffen ist mit einer großen Verantwortung verbunden. Ich weiß,

Bayern bringe sich aktiv in das laufende Gesetzgebungsverfahren ein. Der Landtagsfraktion und der Staatsregierung sei es dabei ein wichtiges Anliegen, dass Verschärfungen des Waffenrechts das richtige Maß wahren. Die damit verbundenen Belastungen für die Waffenbesitzer dürften nicht außer Verhältnis zu dem Gewinn an realer Sicherheit stehen, so Holetschek.

Die größte Gefahr gehe aber nicht von legalen Schusswaffen aus, sondern von illegalen oder selbstgebaute Schusswaffen, sagte auch der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke. Bayern setze sich beim Bund dafür ein, langjährige und erfahrene Sportschützen von der Forderung, auch nach zehn Jahren Schießen im Verein einen Bedürfnisnachweis zu verlangen, auszunehmen. „Die geplanten Bedürf-



Mehrfach-Weltmeister Erich Huber (Mitte) mit den beiden CSU-Politikern Stephan Stracke (links) und Klaus Holetschek.

Foto: Johannes Wiest

mannschaft mit der Armbrust 30 Meter und nochmals Vizeweltmeister mit der deutschen Seniorennationalmannschaft Armbrust zehn Meter. Das Sahnehäubchen obendrauf war dann noch der Weltmeistertitel mit dem Luftgewehr bei den neugeschaff-

ten Seniorennationalmannschaft mit der Armbrust 30 Meter und nochmals Vizeweltmeister mit der deutschen Seniorennationalmannschaft Armbrust zehn Meter. Das Sahnehäubchen obendrauf war dann noch der Weltmeistertitel mit dem Luftgewehr bei den neugeschaff-

ten Seniorennationalmannschaft mit der Armbrust 30 Meter und nochmals Vizeweltmeister mit der deutschen Seniorennationalmannschaft Armbrust zehn Meter. Das Sahnehäubchen obendrauf war dann noch der Weltmeistertitel mit dem Luftgewehr bei den neugeschaff-

(jw)